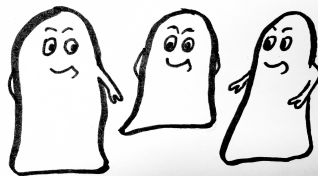


Mediation



Eins vorweg: es geht nicht um Schuld oder Verurteilung, es geht auch nicht um Psychologie oder Recht. Aber Konflikte zeigen immer ganz bestimmte Muster. Sie zu erkennen ist der Schlüssel zum Erfolg. Mediation bedeutet, diese Muster oder „Gesetzmäßigkeiten“ zu verstehen, sie aufzulösen und neue Wege zu gehen. Dadurch kann Mediation in vielen Bereichen eingesetzt werden.

Warum Mediation?

In Konfliktsituationen ist oft kein sinnvolles Gespräch mehr möglich und es scheint, dass kein Weg mehr aus der „Sackgasse“ führt. Der Gang zu Gericht ist langwierig, teuer, nervenaufreibend und der Ausgang ist ungewiss. Im Gegensatz dazu werden in der Mediation die Wünsche aller Parteien berücksichtigt.

Was?

Durch die Vermittlung einer Mediatorin/eines Mediators, die/der auf alle Parteien gleich wertschätzend eingeht, wird es möglich, über Dinge zu reden, die alleine nicht angesprochen werden können. Es kommt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis – die Grundlage um eine Lösung zu finden.

Wie?

- Erste Kontaktaufnahme mit den Beteiligten: erste Information über das Thema, Klärung der Bereitschaft an einer Mediation teilzunehmen und Organisatorisches.
- Gemeinsame Termine mit den Schwerpunkten: Sichtweisen der Parteien und Sammlung der wichtigen Themen, Klärung der individuellen Interessen, Wünsche, Befürchtungen, und schließlich der Weg zu einer gemeinsamen Lösung.

Und das Ziel?

- ✓ Die Lösung wird von allen als positiv empfunden.
- ✓ Die Beteiligten sind erleichtert und können wieder miteinander reden.
- ✓ Zukünftig lassen sich Unstimmigkeiten leichter aus der Welt räumen.



Dr. Claudia Pichler

Mediation • Mobbing- und Konfliktberatung • Training

Tel. +43 676 9620484

www.claudia-pichler.at